

Nachruf

Friedrich Wilhelm Hüppe verstorben



Eine dem Jagdwesen stark verbundene und in Kreisen der Jäger in der KJS Gütersloh hochgeschätzte Persönlichkeit ist verstorben.

Mit Friedrich Wilhelm Hüppe verlieren die Jägerinnen und Jäger im Kreis Gütersloh einen langjährigen Weggefährten in der Führungs- und Vorstandsarbeit, dem sie viel zu verdanken haben. Der in Lünen geborene und in Warendorf aufgewachsene leidenschaftliche Jäger machte

1978 seinen Jagdschein und übernahm schon 1980 eine erste Vorstandstätigkeit als Schriftführer in der Jägerschaft Hubertus Wiedenbrück. Von 1989–93 folgte das Amt des ersten Vorsitzenden. Parallel dazu wählten ihn die Mitglieder zum ersten Stellvertreter (1988–90) der neu gegründeten Kreisjägerschaft Gütersloh, deren Vorsitz er 1990 vom unvergessenen Fritz Singenstroth übernahm und 17 Jahre bis 2007 erfolgreich weiterführte.

Seine Führungsstärke, Leistungsbebereitschaft und Weitsicht waren maßgeblich dafür verantwortlich, die damals noch bestehenden Jägerschaften Ravensberg/Halle sowie Hubertus Wiedenbrück zusammenzuführen und zur Kreisjägerschaft Gütersloh zu vereinen. Als Vorstandskollege und Jagdfreund zeichnete sich Friedrich Wilhelm Hüppe immer durch seine aufgeschlossene, ehrliche und bodenständige Art aus.

Der passionierte Niederwildjäger widmete seit 1978 mit seinen Jagdkameraden in Clarholz-Heerde und führte viele Jahre die Jagdhunderasse Magyar Vizsla. Von seinen Jagdkameraden wurde er hochge-

schätzt, Jagdneid war für ihn ein Fremdwort. Neben der Niederwildjagd war seine zweite große Leidenschaft die hochalpine Bergjagd speziell auf Gams, die ihn immer wieder zu Jagdreisen nach Österreich und Slowenien führte.

Das jagdliche Brauchtum gehörte für ihn wie selbstverständlich zum Jagdwesen, so trat er schon 1979 dem Bläserkorps Hubertus Wiedenbrück bei.

Für seine großen jagdpolitischen Verdienste verlieh ihm der Landesjagdverband 1986 die Verdienstnadel in Bronze, 1994 in Silber. Der Deutsche Jagdverband ehrte ihn 2000 mit der Verleihung des Verdienstabzeichens in Silber. Mit der Verabschiedung aus dem Amt des KJS-Vorsitzes ehrte ihn der LJV NRW 2007 mit seiner höchsten Auszeichnung, der Verdienstnadel in Gold.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Frau und der gesamten Familie.

Die Kreisjägerschaft Gütersloh und der Landesjagdverband NRW werden Friedrich-Wilhelm Hüppe immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Reckmeyer Vorsitzender KJS Gütersloh
Nicole Heitzig Präsidentin Landesjagdverband NRW